

PERSONLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das VOLKSBLATT gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Freitag

Walter Heusser, Immagass 3A, Vaduz, zum 83. Geburtstag
Anny Nägele, Zuschgasse 90, Nendeln, zum 78. Geburtstag

Viel Glück im Ehestand

Heute Freitag vermählen sich vor dem Zivilstandesamt in Vaduz: Michael Ferdinand Repolusk von und in Triesen und Jelena Andrijeca von und in Lettland
Thomas Alexander Erne von und in Triesen und Rita Maria Holzknecht von Schaan in Triesen
Remigius Norbert Peter Ritter von und in Mauren und Patricia Matt von und in Mauren
Markus Ulrich Forster von und in der Schweiz und Johanna Sele von und in Triesenberg
Wir gratulieren recht herzlich zur Vermählung und wünschen den Brautpaaren alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Bestellung in Unfallverhütungskommission

VADUZ: Die Regierung hat den neuen Abteilungsleiter der Verkehrs- und Einsatzpolizei, Gabriel Hoop, in die Kommission für Unfallverhütung bestellt. Gabriel Hoop wird Vorsitzender der Kommission. (paf)

NACHRICHTEN

Mädchen auf Zebra-streifen angefahren

SCHAAN: Glimpflich davon gekommen ist ein Mädchen bei einem Verkehrsunfall an der Zollstrasse in Schaan am Donnerstagnachmittag. Einige Mädchen verliessen bei einer Bushaltestelle das Postauto. Eine 12-Jährige eilte unmittelbar hinter dem in Richtung Buchs stehenden Bus auf dem Zebrastrifen über die Strasse. Ein aus Richtung Buchs herannahender Kleinbus konnte trotz einem Ausweichversuch einen Zusammenstoss nicht vermeiden und erfasste das Mädchen. Es wurde leicht verletzt und konnte nach ambulanter ärztlicher Behandlung das Spital wieder verlassen. (lpf)

Landtagseröffnung am Landeskanal

Die Tonübertragung der Landtagseröffnung vom 16. Februar 2000 wird am Samstag, 19. Februar 2000, am Landeskanal wiederholt. Die Übertragung beginnt um 10.00 Uhr mit der Rede von Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein. Anschliessend folgt die Ansprache des Alterspräsidenten Klaus Wanger. (paf)

IMPRESSUM



Herausgeber: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt.
Geschäftsführung Verlag: Wilfried Büchel (Vorsitz), Alexander Batliner, Hubert Biedermann.
Chefredaktor: lic. phil. Alexander Batliner.
Siv. Chefredaktoren: Manfred Öhri, Siegfried Elkuch (Produktionsplanung/Informatik). Redaktion: Barbara Keel, Peter Kindle, Adi Lippuner, Hartmut Neuhaus, Walter Nigg. Sportredaktion: Heinz Zöchbauer, Robert Brüstle. Bellagen: Mario Heeb.
E-Mail-Redaktion: redaktion@volksblatt.li.
Redaktionssekretariat: Ursula Büchel (Telefon +423 237 51 61).
Desktop Publishing: Klaus Tement, Sonja Schatzmann, Monika Schatzberger
Marketing: Hubert Biedermann, Michèle Ehlers.
Kundenberatung Inserate: Beat Schurte, Werner Vonblon, Harald Zöchbauer. Inseratenannahme/Empfang: Daniela Porzio, Sandra Wirtisch. Telefon +423 237 51 51. Fax: +423 237 51 66. ISDN: +423 237 51 07.
E-Mail-Inserateverkauf: inserate@volksblatt.li.
Kundenberatung Abonnenten: Emerita Büchel (vormittags). Telefon +423 237 51 41.
E-Mail-Abverwaltung: abo@volksblatt.li.
Adresse von Redaktion und Verlag: FL-9494 Schaan, Feldkircher Strasse 5. Telefon: +423 237 51 51. Redaktionssekretariat: Telefon +423 237 51 61.
Telefax Redaktion/Verlag: +423 237 51 55. Telefon Sportredaktion: +423 237 51 71. Internet: http://www.volksblatt.li. ISDN: +423 237 51 08
Abonnement: Inland und Schweiz jährlich CHF. 179.-; halbjährlich CHF. 95.-; vierteljährlich CHF. 52.-.

Hoher Besuch in Vaduz

Vorarlberger Landesrat Hans-Peter Bischof traf Kulturministerin

Gestern Donnerstag weilte Landesrat Hans-Peter Bischof von der Vorarlberger Landesregierung in Begleitung von Werner Grabher, Leiter der Kulturabteilung, auf Einladung von Regierungsrätin Andrea Willi in Vaduz.



Der Vorarlberger Landesrat Hans-Peter Bischof, Regierungsrätin Andrea Willi und der Präsident des Kulturbeirates Arnold Kind liessen sich vom Vorarlberger Künstler Herbert Fritsch durch die Ausstellung führen. (v.l.)

Im Mittelpunkt des Treffens mit Landesrat Bischof, welcher in der Vorarlberger Landesregierung unter anderem den Geschäftsbereich Kultur inne hat, stand ein Gespräch zu aktuellen kulturellen Themen von beiderseitigem Interesse. Dabei ging es naturgemäss vor allem um die Erörterung von Möglichkeiten einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im kulturellen Bereich. Neben Regierungsrätin Andrea Willi nahmen von Liechtensteiner Seite auch der Präsident des Kulturbeirates Arnold Kind sowie der Leiter der Stabsstelle für Kulturfragen Tom Büchel am Gespräch teil.

Dem Gespräch folgte ein gemeinsamer Besuch im Postmuseum Vaduz, wo zur Zeit die Ausstellung «Haus-

zeichen» des Vorarlberger Künstlers Herbert Fritsch gezeigt wird. Der Künstler war persönlich an-

wesen und übernahm die Führung der Gäste durch die interessante Ausstellung. (paf)

Tatort Liechtenstein im Weltkrieg

Seniorenkolleg: Dr. Peter Geiger zur «Spionage im Zweiten Weltkrieg»

Im Senioren-Kolleg Liechtenstein sprach gestern Nachmittag Dr. Peter Geiger über «Spionage im Zweiten Weltkrieg: Tatort Liechtenstein». Die seit 4. November 1999 jeweils am Donnerstag in der Aula der Primarschule Mauren abgehaltenen Referate namhafter Dozenten erfreuen sich grossen Interesses bei Seniorinnen und Senioren.

Theres Matt

Dr. Peter Geiger, Dozent an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen und an der Universität Fribourg, sprach mit seiner zeitgeschichtlichen Vorlesung eine überaus grosse Zuhörerschaft an. Er beleuchtete die seinerzeitige Spionagetätigkeit in und durch Liechtenstein aus verschiedenen Blickwinkeln: Aus was für Motiven stellten sich Personen in Liechtenstein als Agenten zur Verfügung? Was erhielten sie für ihre Dienste? Was wurde verraten? Auf welchen Wegen? War es wichtig? Gab es hier auch alliierte Spionage? Was geschah bei Aufdeckung?

«Wissen ist Macht». Dass dies im Krieg in besonderem Masse gilt, betonte Dr. Geiger in seinem eindrücklichen Referat. «Im Zweiten Weltkrieg hatte jede kriegführende Macht und auch jedes neutrale Land von Gewicht seine Geheim-

dienste» sagte der Redner und führte des Weiteren aus, dass das winzige Ländchen Liechtenstein mit damals 12 000 Einwohnern, weit von den Kriegszentren entfernt, doch ein nicht unbedeutender Spionagetatort war. Seine grundlegenden Forschungen führten ihn insbesondere zu Akten im Landesarchiv in Vaduz, teilweise auch zu anderen, zu Zeitzeugen-Interviews, zu damaligen Zeitungen und Fachliteratur. Aktenkundiges wie auch mündlich Überliefertes scheint auf, vieles wird sichtbar, manches bleibt im Dunkel, bestätigte er.

Für nachrichtendienstliches Interesse der Achsenmächte Deutschland und Italien wie auch für die Alliierten war Liechtenstein Durchgangszone. Unser Grenzland, von deutscher Bahn durchzogen, mit 1800 Ausländern, vorwiegend Deutschen und Österreichern, mit 500 als GrenzgängerInnen in Vorarlberg Arbeitenden sowie mit verwandtschaftlichen und geschäftlichen Beziehungen nach Deutschland und der Schweiz, bot Grundlage zu Spionage-Tätigkeit. Ein Gewebe von Spionage-Stellen zeigte Dr. Geiger auf. In Liechtenstein entstanden Bewegungen: 1933 bis 1935 der Liechtensteiner Heimatdienst, 1938 bis 1945 die Volksdeutsche Bewegung. Feststellbar sind 113 Personen -

67 Liechtensteiner - davon waren 100 für Deutschland, 10 für die Alliierten, zwei für die Schweiz und einer für Italien tätig. Es ging um Geld, Arbeitsmöglichkeit im Reich, NS-Überzeugung wie auch Gegnerschaft und Widerstand. Die Motivations-Palette «reicht von Verblendung über Charakterlosigkeit, Neid, auch Not, über Kalkül und Opportunismus bis zu Naivität, Geschwätzigkeit und Arglosigkeit, aber auch bis zum Einsatz für eine gerechte Sache. Manche waren sich der Schwere ihres Tuns nicht ganz bewusst, andere sehr wohl», betonte Dr. Geiger. In Liechtenstein kam es zu einer Reihe von Verurteilungen bis maximal zweieinhalb Jahre. Täter entflohen zum Teil ins Reich, etliche Freisprüche und Einstellung der Untersuchung erfolgten wegen zuwenig konkreter Beweise, Lehrer-Suspendierungen wurden ausgesprochen. Die Schweiz erliess sehr strenge Urteile: Von 33 Todesurteilen gegen Landesverräter bezogen sich drei auf Liechtensteiner Bürger, eines wurde vollstreckt.

Das best-fundierte Referat beschloss Dr. Geiger mit eindrücklichen, vielen ZuhörerInnen noch bekannten Aufnahmen aus damaliger bewegender Zeit. Er lud zu Fragestellungen und zum Einbringen eigener Beiträge ein.

Abstimmungs-Diskussion am Landeskanal

VADUZ: Heute Freitag, den 18. Februar um 20.00 Uhr wird die Diskussionsendung über das Gesetz zur Förderung des preiswerten Wohnungsbaus am Landeskanal ausgestrahlt. Eine Wiederholung der Sendung ist am Samstag, 19. Februar 2000 ebenfalls um 20.00 Uhr vorgesehen. Die Ausstrahlung dauert rund 75 Minuten.

Die zweiteilige Informationssendung war am vergangenen Mittwoch unter Live-Bedingungen im Vaduzer Saal aufgezeichnet worden. Im ersten Teil der Diskussionrunde bringen Vertreter der Landtagskommission und des Referendatskomitees ihre Positionen zum Ausdruck.

Im zweiten Teil der Sendung wenden sich Regierungschef Mario Frick als Vertreter der Regierung und Franz Schädler im Namen des Referendatskomitees an die Bevölkerung.

In ihren Statements legen sie die Standpunkte dar, weshalb die Gesetzesvorlage am 25./27. Februar von den Stimmberechtigten angenommen, respektive abgelehnt werden sollte. (paf)

Volksblatt - Tagesrätsel

Grid puzzle with clues and a word search section. Clues include: Uhr-pendel, un-gebunden, Stadt bei Zwoile, Blutbahn, Diagramm der Herzströme, Küper-spray, Kew-Erfrischung, Halbwüchsiger, wichtigste, eh. portug. Besitzung, modischer Damenhut, öffentl. Verkehrsmittel, französisch: Insel, Spieß, Frage-wort, Fiese, Zuluus d. Rhens, unbest. Artikel, Berg bei Innsbruck, Bruder Kaine, Kosmos, Un-ter-vium, An-beissen, Knabbern, mittelländisches Nutzungs-recht, Fussball-mann-schaft, Gebirge auf Kreta, 7. griech. Buchstabe, Chem. Z. f. Barium, Autokz. für Gent, gallert-artige Substanz, Fluss- und Seefisch, Gewebe.

FBPL RUGGELL

Infos zum Wohnbau-förderungsgesetz

Am 25. und 27. Februar findet die Volksabstimmung betreffend des Wohnbauförderungsgesetzes statt. Damit sich die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde ein Bild über diese Abstimmung machen können, veranstaltet die FBPL-Ortsgruppe einen Informationsabend am Montag, 21. Februar 2000 um 20.00 Uhr im Restaurant Rössle, Ruggell. Vertreter der Gesetzesvorlage zur Wohnbauförderung: Helmut Konrad, Landtagsabgeordneter, Harald Marxer, Beratungsstelle für Wohnbauförderung; Vertreter des Referendatskomitees: Dagobert Oehri, dipl. Architekt HTL, Daniel Kranz, dipl. Architekt HTL; Moderation: Peter Kindle.

Zu dieser Informationsveranstaltung sind alle Einwohnerinnen und Einwohner recht herzlich eingeladen. FBPL-Ortsgruppe Ruggell

FBPL VADUZ

Metmacha! driireda! Vadoz gschtalta!

Wir Gemeinderäte von der FBPL-Fraktion laden Jung und Alt in einer gemütlichen und ungezwungenen Runde zum Gespräch ein. Datum: Montag, 28. Februar 2000 Wo: «En Vogue», Restaurant Wolf Wann: ab 20 Uhr Nächster Termin: 13. März 2000 Ortstgruppenversammlung.

REKLAME

Advertisement for a modern 4 1/2 room apartment in Mauren, 115m², for rent. Contact: +423/237 86 00. JOSEPH WOLFWERD THURNER AG - VADUZ